

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. September 2017 16:11

Hallo Würfel,

Ich hab nicht alles gelesen... nur kurz:

- Kurzbeschulung geht bei uns jedenfalls für einen definierten Zeitraum. "Bis Platz in einer Klinik ist". Z.B. SL beantragt beim Amt. Schliesslich haben Kinder Schulpflicht.
- Du kannst dich weder weigern, ein Kind zu beschulen, noch einen Klinikaufenthalt erzwingen.
- deine Idee, den Fall auf den Tisch zu packen mit dem Entschluss: es muss eine Lösung her! Ist gut. Wenn keine SL vorhanden, Nägel die Kollegen auf eine Absprache fest: was tun wir, wenn...
- Förderschule "Verhaltenskreative" o.ä. habt ihr nicht?
- versuche wieder runterzufahren. Lass dir nicht von einem Achtjährigen das nehmen, was du "gestandene Lehrkraft" nennst. Gehe davon aus, dass nichts normal ist in dieser Familie. Bleibe du klar und berechenbar in dem, was du sagst und tust. Das Kind hat kein Problem mit dir, sondern mit sich und seinen Eltern. Im Zweifel sind diese weit grösser, als du ahnst. Lass dich davon nicht ins Bockshorn jagen. Atme durch 😊 😊
- wenn du eine Assistenz kriegst, nimm sie. Egal, was das Kind dann tut, jemand anders läuft hinterher
- geh mit dem Anspruch runter. Gib ihm etwas, bei dem er auf den ersten Blick sieht, dass er es kann und verlange, dass das heute zu schaffen ist. Danach darf er in die Bauecke. Jeden Tag genau so, damit er weiss, was ihn morgen erwartet.
- sprich mit den Eltern, wie mit dem Kind: ich höre/ sehe, dass Sie (zuhören)... und ich werde in Zukunft...(klare Ansagen machen)